

Erwartungsgemäß setzte sich der Präsident durch ein wunderschönes Dribbling auf dem linken Flügel gegen alle Gegenspieler durch und überwand mit einer eleganten Finte den herauseilenden Torwart von Team Gelb und schoß Team Bunt in Führung. Bevor Team Gelb überhaupt auf dem Platz war, lag Team Bunt bereits mit drei Toren Vorsprung in Führung. Danach drehte jedoch Torjäger Ecki von Team Gelb mächtig auf und erzielte direkt zu Anfang ein wunderschönes Kopfballtor. Mit einem weiteren Treffer egalisierte er den Rückstand auf eindrucksvolle Weise. Team Bunt war nun gewarnt, dass es sich nicht um den erwarteten Spaziergang handeln würde.

Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit geriet Team Bunt immer wieder in Rückstand, weil Ecki's Mitspieler ihn mit hervorragenden Zuspielen fütterten, die Ecki in gewohnter Manier eiskalt verwandelte. Langsam aber sicher kam Team Gelb dadurch auf die Siegerstraße. Der Vorsprung wurde immer größer und pünktlich mit dem Halbzeitpfeiff erzielte Ecki bereits sein 13. Tor an diesem Abend. Der Vorsprung von Team Gelb betrug zu diesem Zeitpunkt 10 Tore. Der Sportdirektor zog beim Pausentee die Reißleine und stellte die beiden Teams nun neu zusammen.

Hierbei wechselte er die beiden Torleute gegeneinander aus und es ging mit 0 : 0 von vorne los. Dies zahlte sich für Team Bunt wahrlich aus, weil Gregor nun mit seiner jugendlichen Dynamik ein Solo nach dem anderen auf dem Platz hinlegte und das Team Bunt dadurch konstant in Führung brachte. Außerdem glänzte er im Tor immer wieder mit beeindruckenden Paraden, die Ecki und seine Teamkollegen immer wieder zur Verzweiflung trieben.

Eine taktische Umstellung innerhalb von Team Bunt, die der Trainer mit seiner langjährigen Erfahrung veranlaßte, führte auf direktem Wege zu vorübergehend großen Erfolgen. Alfons gab seine Rolle als zentraler Defensivspieler auf und begab sich als Sturmtank nach vorne. Mit seiner Leichtfüßigkeit verblüffte er dabei die Abwehr von Team Gelb immer wieder, die notgedrungen nun ebenfalls gezwungen war, eine taktische Neuausrichtung vorzunehmen. Zeljko ging als Offensivkraft seines Teams in die Abwehr und sorgte dafür, dass die Torflut von Team Bunt eingestellt wurde. Selbst Theo Schneider war nun machtlos und konnte keinen Abschluß mehr aufweisen.

In dieser Phase kippte dann bedingt durch diese taktische Meisterleistung das Spiel. Team Gelb stand defensiv wie eine Wand und konnte laufstark gepaart mit unbändigem Siegeswillen immer mehr Tore erzielen.

Der Trainer versuchte sich als letzter Mann. Dabei kam es jedoch zu skurrilen Aktionen. Allein von dem Gedanken beseelt zu verhindern, dass Ecki weiter Buden machen konnte, vernachlässigte er immer wieder die Verteidigung des eigenen Tores. Dies stand nun immer öfter offen wie ein Scheunentor, in welches die diversen Spieler von Team Gelb ohne jede Gegenwehr hineinspazierten. Man munkelte später darüber, ob dies auf der Trainerakademie so geschult wird. ???

Obwohl Gregor wie ein Schweizer Uhrwerk lief, gewann Team Gelb nach 45 Minuten auch das zweite Spiel mit 5 Treffern Vorsprung wobei Torjäger Ecki mit insgesamt 22 Toren einen neuen persönlichen Rekord bei FC Bine aufstellte, der wahrlich der Lohn für eine insgesamt überzeugende Leistung darstellte.

Wie die Dortmunder Borussen in Berlin, konnte der Präsident mit erhobenem Haupt vom Platz gehen. Mit seinen vielen Toren hatte er erneut bewiesen, wie wertvoll er für jede Mannschaft sein kann, wenn er seine Offensivfähigkeiten einsetzen kann.